

- Wir sorgen dafür,
dass man von Ihnen spricht.
index.

index



Agentur für strategische
Öffentlichkeitsarbeit
und Werbung GmbH

Wir sorgen dafür, dass man von Ihnen spricht.

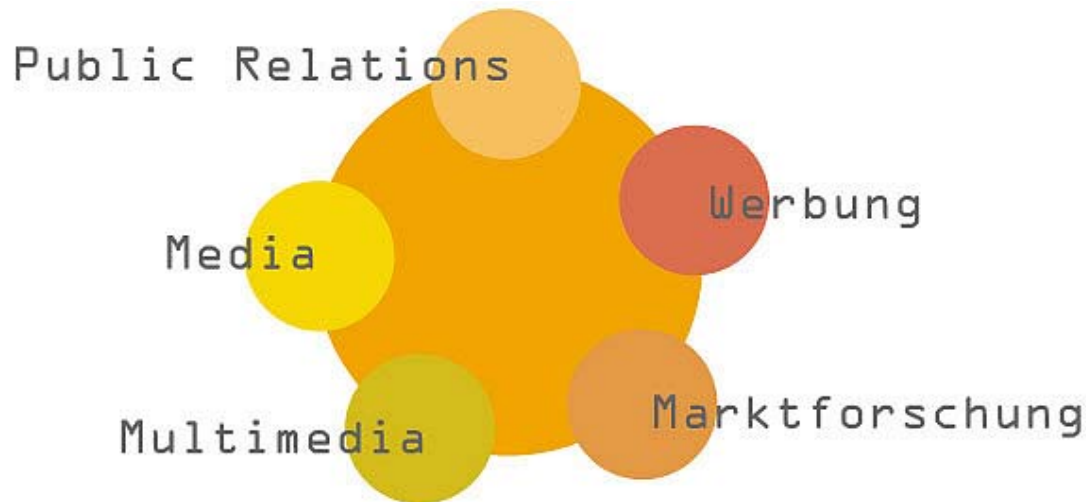
index im Überblick: Die Fakten

- Full-Service Agentur für Kommunikation und Information
- gegründet 1994
- Über 30 Mitarbeiter
- Firmensitz Berlin, Außenstelle Bamberg
- Internet: www.index.de



Wir sorgen dafür, dass man von Ihnen spricht.

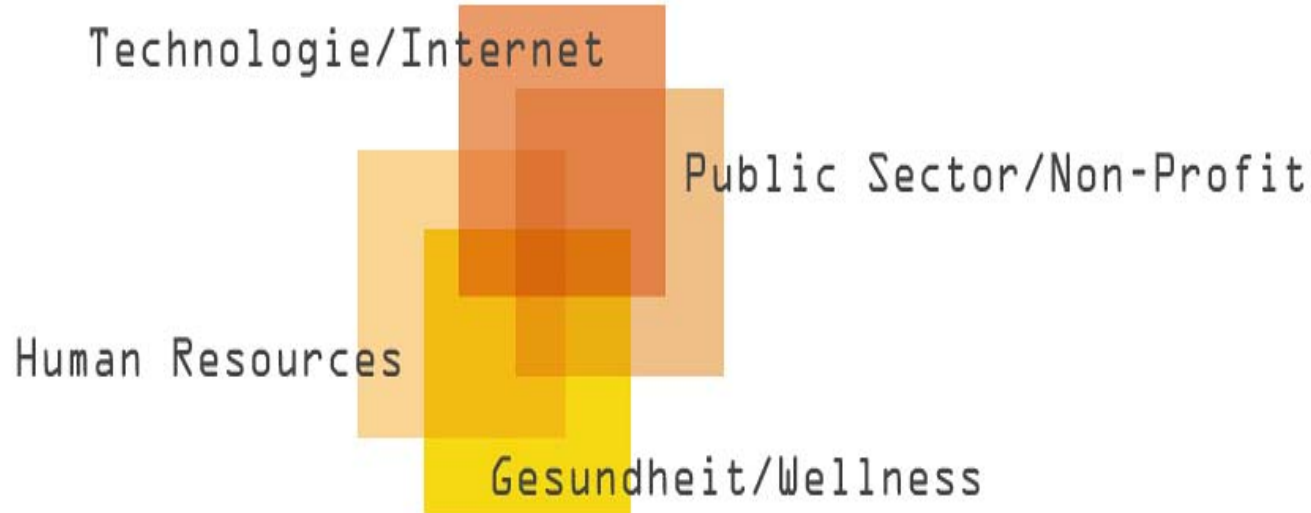
Was uns unterscheidet: Das Leistungsspektrum



Ihr Vorteil: (Fast) alle Maßnahmen im Kommunikationsbereich aus einer Hand.

Wir sorgen dafür, dass man von Ihnen spricht.

Was uns unterscheidet: Die Spezialisierung



Ihr Vorteil: Berater, die Ihre Branche und Ihre Aufgabenstellung verstehen.

Wir sorgen dafür, dass man von Ihnen spricht.

Auszug Referenzen Markt- und Mediaforschung



E-Learning in Berlin 2005

**Bestandsaufnahme zu Kompetenzen, Projekten
und Potenzialen**

**Im Auftrag der Berliner Landesinitiative
Projekt Zukunft**



Ausgangsthese

- Berlin ist ein Kompetenzzentrum für E-Learning.
- Trotz aller gebremsten Euphorie und abgeschwächten Marktprognosen:

E-Learning ist nach Meinung der Experten eine Lernform, deren Bedeutung weiter zunehmen wird - und ist damit ein interessanter Markt für Berliner Unternehmen.

Ziele der Bestandserhebung

- Markttransparenz: Übersicht über Berliner Firmen, Projekte, Initiativen und Netzwerke aus dem Bereich E-Learning.
- Anregungen aus dem Markt aufnehmen.
- Vergleich mit den Standorten München und Karlsruhe.
- Hinweise zur Stärkung des Standortes geben.

E-Learning eng und weit

- E-Learning:
 - computerunterstützte Formen des Lehrens und Lernens
 - Verteilung der Inhalte online und offline
 - Blended Learning
 - „offizielle Lernangebote“

- Informelles Lernen: Datenbanken in Unternehmen (Knowledge Management Systeme), Suche im WWW

Klassifizierung der Anbieter

- Über Merkmale: Was bietet ein Unternehmen an?
 - Beratung
 - Technologie
 - Content
 - Kurse
 - Weiterbildung

Berliner Unternehmen, die im Bereich E-Learning tätig sind

- 62 Firmen identifiziert
- Davon bieten an
 - Technologie: 25
 - Content: 26
 - Beratung: 24
 - Kurse: 14
 - Weiterbildung: 21
 - „Full-Service1“ (TCB): 6
 - „Full-Service2“ (CBK): 2
 - „Full-Service3“ (alles): 0

Vergleichszahlen München

- 42 Firmen identifiziert
- Davon bieten an
 - Technologie: 27
 - Content: 26
 - Beratung: 19
 - Kurse: 11
 - Weiterbildung: 9
 - „Full-Service1“ (TCB): 13
 - „Full-Service2“ (CBK): 2
 - „Full-Service3“ (alles): 2

Vergleichszahlen Karlsruhe

- 14 Firmen identifiziert
- Davon bieten an
 - Technologie: 10
 - Content: 6
 - Beratung: 7
 - Kurse: 2
 - Weiterbildung: 0
 - „Full-Service1“ (TCB): 4
 - „Full-Service2“ (CBK): 1
 - „Full-Service3“ (alles): 0

Berliner Unternehmen, die im Bereich E-Learning tätig sind

- Bandbreite von Niederlassungen internationaler Konzerne (Cisco Systems) zu Ein-Personen Unternehmen.
- Viele Kleine, wenige Große.
- Bei den Nicht-Spezialisten ist der reale Umsatzanteil E-Learning nicht ausgewiesen.
- Keine Gesamtumsatzzahlen vorhanden (auch nicht für München und Karlsruhe).

Erfolgsgeschichte: Akademie.de

- 1995 Projektgründung: Wissenstransfer via Internet besonders für kleine u. mittelständische Unternehmen (Kofinanzierung Europäischer Sozialfond)
- Jetzt ohne Fremdfinanzierung
- Heute 11 MitarbeiterInnen plus Freie
- Insgesamt über 15.000 Teilnehmer aus über 8.000 Unternehmen

Erfolgsgeschichte: Akademie.de

- Angebote u. a.
 - Online-Kurse ohne tutorielle Begleitung
 - Interaktive, von Experten geleitete Online-Workshops
 - Kommentierte Linksammlungen
 - Foren und Mailinglisten, teilweise betreut
 - Blended-Learning Angebote in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Erfurt (Web-Management)
 - Entwicklung von E-Learning-Angeboten u. a. für Goethe Institut, AltaVista, 3Com
 - Beratung von Weiterbildungsanbietern zum Aufbau eigener E-Learning-Angebote

Erfolgsgeschichte: Cornelsen Verlag

- 750 Mitarbeiter
- Jährlich 1.500 Neuerscheinungen
- E-Learning-Angebote / Umsatzanteil?
- Faktoren für den Erfolg nach eigenen Aussagen:
 - Aktualität der Bildungsmedien
 - individuelle, maßgeschneiderte Angebote
 - medienübergreifende Angebote

Erfolgsgeschichte: Cornelsen Verlag

- Angebote u. a.
 - Seit 1988 Unterrichtssoftware für Schulen, Aus- und Weiterbildung, Erwachsenenbildung
 - Seit 1991 multimediale Lernsoftware für das private Lernen
 - Seit 1993 Lehrersoftware
 - Seit 2000 Cornelsen Akademie für LehrerInnen mit Blended Learning-Angeboten
 - Online-Angebote: Internetportale für Lehrer und Schüler
 - Prime Time (Preis digita 2002) – Sprachqualifikation für Lehrer

Erfolgsgeschichte: Digital Spirit

- Gegründet 1995 in Berlin
- Heute auch Wiesbaden, Karlsruhe
- Seit 2003 zur Wolters Kluwer Gruppe gehörend
- 60 Mitarbeiter, Großteil in Berlin
- 2000 Umsatz von 13 Mio. €

Erfolgsgeschichte: Digital Spirit

- Angebote
 - Lerninhalte und Infrastrukturen für die computerunterstützte Aus- und Weiterbildung.
 - Dabei werden berücksichtigt: „technische und didaktische Fragen ebenso wie die wirtschaftliche und organisatorische Dimension von E-Learning-Lösungen“
 - Kunden:
 - Banken/Versicherungen (VICTORIA), Automobil (BMW)
Travel/Transportation (Bahn, Lufthansa), öffentliche Hand

Erfolgsgeschichte: Digital Spirit

- „E-Business ist heute so normal geworden, dass man kaum mehr davon spricht. E-Learning auch! Deshalb muss das Ziel sein Lösungen zu schaffen, bei denen E-Learning Teil eines ganzheitlichen Ansatzes ist.“

*Thomas Flum, gelernter Lehrer für Mathematik, Geschichte, Politik, Ethik,
GF Digital Spirit*

E-Learning und Weiterbildung in Berlin

- Weiterbildungsdatenbank Berlin (www.wdb.de): 367 Einrichtungen
- Schätzung: 500
- Merkmal E-Learning-Angebote kann bisher nicht explizit in der Datenbank abgefragt werden
- War nicht im Fokus der Bestandserhebung, die erhobenen 21 Anbieter können nicht vollständig sein
- Einziges Berliner Unternehmen aus dem Ranking „Top 20 - Anbieter beruflicher Weiterbildung in Deutschland 2003“ (Lünendonk GmbH): TÜV Bildung und Consulting GmbH, Umsatz 91 Mio € (damit Rang 4)

E-Learning und Weiterbildung

- Weiterbildungsmarkt rückläufig („Krise“)
- und im Begriff sich zu verändern:
 - Nachfrage nach kürzeren Kursen
 - Modulare Lernkonzepte
 - Lernen im Prozess (am Arbeitsplatz)
 - Qualitätsnachweis von Bildungsangeboten
 - Controlling der Erfolge
- E-Learning und Blended-Learning Angebote als Chance für den Weiterbildungsmarkt?

E-Learning und Hochschulen

- Über 20 E-Learning-Projekte und Angebote identifiziert!
- An den Hochschulen oft schon Alltag.
 - Beispiel: FU Berlin, Lernsoftware „Statistiklabor“, dann Abschlussklausur am PC von 180 Studierenden März 2005
- Multimedia Hochschulservice GmbH: unterstützt seit 2000 die Hochschulen bei der Herstellung und Vermarktung von multimedialen Lehrinhalten.
 - Beispiel „Blackboard“: zentrales E-Learning Portal der FU
- Aber kein gemeinsames Portal wie ViKarCampus Karlsruhe (Online-Studienangebot der 6 Karlsruher Hochschulen)

Messen

- Führender europäischer E-Learning-Event:
 - LEARNTEC in Karlsruhe
- Internationaler Berliner Event:
 - Online Educa

Einige immer wieder genannte Hemmnisse für E-Learning

- Kurse zu teuer
 - Qualität der Angebote nicht gut genug (zu oft methodisch-didaktisch schlecht aufbereitet)
 - technische Probleme (Rechner zu langsam ...)
 - Lernen ist ein sozialer Prozess
 - Problem: Lernen am Arbeitsplatz
 - Problem: Selbstgesteuertes Lernen
-
- Fehlende Transparenz des E-Learning-Marktes

Fehlende Markttransparenz als Hemmnis

- Was gibt es im Internet?
 - Infoportale und Newsletter rund um das Thema, oft von Firmen betrieben
 - z. B. www.add-new-knowledge.de von Digital Spirit
 - Überblicke über Projekte im Hochschulbereich und EU-geförderte Projekte
 - z. B. Studieren im Netz von der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung/Bildung und Wissen Verlag

Fehlende Markttransparenz als Hemmnis

- Was gibt es im Internet?
 - Marktübersichten
 - Bildungssoftwareatlas, 659 Einträge, 7.000 Seitenbesuche im Monat (u.a. Institut für Bildung in der Informationsgesellschaft, Berlin) -> Teilmarkt Bildungssoftware (Content)
 - ELDOC (E-Learning DOCumentation), internetgestützte Weiterbildungsangebote, 802 Angebote, 82 Anbieter (Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn) -> Teilmarkt Weiterbildung

Fehlende Markttransparenz als Hemmnis

- Was gibt es im Internet?
- Seminus.de, Weiterbildungsdatenbank im Internet, Berlin, eigene Rubrik „E-Learning“, dort aktuell 726 Seminare mit zumindest E-Learning-Option
- Who is who in E-Learning, Dienstleister, Berater und Unternehmen, die sich mit dem Thema Corporate E-Learning beschäftigen, zur Zeit 238 Dienstleister, Abrufe 200.000/Monat

In der Nachbarschaft

- Virtuelle Akademie Brandenburg/E-Learning Plattform Brandenburg
 - Zur Zeit im „Startbetrieb“
 - Portal für Anbieter und Nutzer (im Aufbau)
 - Kursangebote
 - Zielgruppe Lernende in KMUs und Verwaltung
 - Leitung des Projekts beim Fraunhofer IPK

Fehlende Markttransparenz

- Es hat sich keine Marktübersicht durchgesetzt
- Thema Preise/Kosten
- Eher mehr Übersichten im Bereich der geförderten Projekte als im Bereich der Dienstleister

Anregungen Berliner E-Learning-Experten

- Dr. Nicolas Apostolopoulos, Center für digitale Systeme an der FU zum Standort Berlin:
 - Berlin ist aufgrund seines Potentials als Stadt des Wissens, als Hochschulstandort und als Medienstadt ein idealer Ort für die Entwicklung und Verbreitung von E-Learning.
 - Dank langjähriger Erfahrungen können die Berliner Universitäten eine wichtige Rolle bei der Etablierung eines breiten Angebotes spielen.
- zur Rolle der Politik:
 - Anreize für Wirtschaftsunternehmen
 - Unterstützung der E-Learning-Aktivitäten der öffentlichen Bildungseinrichtungen
 - Kooperation zwischen Universitäten und Wirtschaft

Anregungen Berliner E-Learning-Experten

- Andreas von Oertzen, Level Learning, zum Standort Berlin:
 - Exzellenter Standort für inhaltliche Angebote
 - Nicht genügend Nachfrage aus der Region (zu wenig große Unternehmen)
 - Kunden bei großen Projekten wollen vor Ort betreut werden
- zur Rolle der Politik:
 - Nachfrage erzeugen durch Networking, Empfehlungen, effiziente Foren
 - Vor allem auch außerhalb der Region

Anregungen Berliner E-Learning-Experten

- Elke Raddatz, Multimedia Hochschulservice GmbH, zum Standort Berlin:
 - Guter Standort für Erstellung der Produkte dank Unis/Wissenschaft/Medien
 - Viele für neue Technologien aufgeschlossene Menschen = Nutzer
 - Aber E-Learning eben nicht standortgebunden
- zur Rolle der Politik:
 - Lebenslanges Lernen promoten und positiv besetzen
 - Förderung bei der Schaffung von Standards
 - Anerkennung von Online-Lehr- und Studiengängen und Prüfungen
 - Bereitstellung anwenderfreundlicher und kostengünstiger Lern- und Kommunikationsplattformen

Anregungen Berliner E-Learning-Experten

- Rebecca Stromeyer, ICWE GmbH, zum Standort Berlin:
 - Attraktiver Standort dank Größe, Wirtschaft, Hochschulen/Forschung.
 - Einsatz bei der Qualifizierung von arbeitslosen Menschen
- zur Rolle der Politik:
 - Grundsätzlich sollte mehr in Bildung investiert werden, von staatlicher wie von Unternehmerseite.

Handlungsvorschläge zur Diskussion

- Online-Marktübersicht (Berliner) Anbieter
 - Nur interessant bei breiter Vermarktung und Nutzung
 - Kooperation/Ausbau bestehender Plattformen (regional, überregional)
 - Medienkooperationen
 - Thema Preis und Qualität integrieren

Handlungsvorschläge zur Diskussion

- Weiterbildungsdatenbank mit Merkmal „E-Learning“
- Zentrales Portal für alle Hochschulaktivitäten
- Networking/Kontakte Wirtschaft – Wissenschaft, Weiterbildungsbranche
– E-Learning-Spezialisten
- Überregionale Vermarktung

- Weitere Aktivitäten von Projekt Zukunft laufend unter:

www.projektzukunft.berlin.de

- Abonnieren Sie dort auch den 14-tägigen Newsletter „E-News“

34. Zukunftsgespräch

„Schule, Google. Fernsehquiz – Wie lernen wir am besten?“

- Diskutieren Sie mit beim Zukunftsgespräch von Projekt Zukunft am 16. Juni 2005 im Haus der Commerzbank, Pariser Platz 1, Berlin-Mitte. Beginn 19.30 Uhr

Es diskutieren:

Dr.-Ing. Elke Raddatz, Multimedia Hochschulservice Berlin GmbH und itw e.V.

Thomas Flum, Digital-Spirit GmbH

N.N., Wikipedia.de

N.N., SAP AG E-Learning

Eva Emenlauer-Blömers, Projekt Zukunft / Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen

Moderation: Alfred Eichhorn, Inforadio des rbb